

Moore und Klimaschutz im Rhinluch

Einladung zur digitalen Veranstaltung zum Thema:

Moorforschung – Aktuelle wissenschaftliche Untersuchungen und Projekte im Rhinluch am 09.09.21



Die Niedermoore im Rhinluch nehmen eine Fläche von ca. 16.600 ha (Moor- und Anmoorböden) ein und befinden sich zum Großteil im Landkreis Ostprignitz-Ruppin und zu einem geringen Teil im angrenzenden LK Oberhavel. Die Moore werden hauptsächlich als Grünland und in kleinem Maße als Acker genutzt. Diese Flächen sind stark entwässert, dadurch entstehen hohe Treibhausgasemissionen. Insgesamt werden sie auf ca. 500.000 t CO₂-Äq. Pro Jahr geschätzt. Anders ausgedrückt emittieren die Moorflächen im Rhinluch pro Jahr etwa so viel wie 50.000 Einwohner Deutschlands. Durch eine Anhebung der Wasserstände könnte dies vermieden oder deutlich reduziert werden – ein enormes CO₂- Reduktionspotential für die Region, das bisher zu wenig betrachtet und diskutiert wird. Hierfür braucht es gemeinsame Strategien und Konzepte.

Moore vereinen eine Vielzahl von ökologischen, ökonomischen und sozialen Funktionen durch ihre vielfältigen Ökosystemdienstleistungen, die jedoch bisher nicht immer in Einklang miteinander stehen. So sind der Schutz und die Revitalisierung von Moorflächen durch Wasserstandsanehebungen zwar aus Biodiversitäts- und Klimaschutzsicht gewünscht, stehen jedoch der bisherigen, mit Entwässerung einhergehenden Landnutzung entgegen. Um diese Bereiche in Einklang zu bringen, braucht es innovative Ansätze für eine angepasste Landnutzung sowie die Unterstützung landwirtschaftlicher Unternehmen bei der betrieblichen Anpassung und Vermarktung der neuen Produkte.

Für mehrere Universitäten und Forschungsinstitute ist das Rhinluch schon seit langer Zeit ein interessantes Forschungsgebiet. Die laufende und abgeschlossenen Projektarbeiten helfen die Moordegradierung zu reduzieren und eine nachhaltige dauerhafte Landnutzung im Rhinluch zu gewährleisten.

Wir möchten Sie hiermit herzlich zu einer digitalen Veranstaltungsreihe einladen, die die Thematik Moor- und Klimaschutz im Spannungsfeld Landwirtschaft, Naturschutz, Verwertung von Moorbiomasse und Regionalentwicklung um das Moorgebiet Rhinluch aus Sicht der Forschung beleuchten wird. Wir wollen darüber informieren, ins Gespräch kommen und regionale Lösungsansätze gemeinsam diskutieren. Bisher haben wir folgende Themen für die Reihe vorgesehen:

- 27.05. Auftakt-Veranstaltung: Moor- und Klimaschutz im Rhinluch (via Zoom)
- 17.06. Verwertungsmöglichkeiten und Landwirtschaft auf Mooren (via Zoom)
- **09.09. Aktuelle wissenschaftliche Untersuchungen und Projekte im Rhinluch (via Zoom)**
- 07.10. Chancen und Hürden für die Umsetzung im Rhinluch mit offenem Podium (evtl. als Landschaftsspaziergang)

Programm der Veranstaltung „Moorforschung“ am 09.09.2021 von 10-12 Uhr

- **Moorforschung Gestern, Heute und Morgen - ein kurzer Rückblick mit Perspektiven:** Prof. Vera Luthardt (Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde HNEE)
- **Vorstellung des Projektverbunds „BEWAMO“ - Der Zustand und die Entwicklung landwirtschaftlich genutzter Moorböden im Rhinluch im Spannungsfeld des globalen Klimawandels:** Andreas Herrmann (Humboldt-Universität zu Berlin)
- **Vorstellung des Projektes BOGOS – Implementierung einer einzelbetrieblich optimierten Grünlandnutzung auf organischen Standorten:** Franz Wenzl (HNEE)
- **Vorstellung des Projektes PEATWISE – Kluge Nutzung drainierter Moore in einer bio-basierten Ökonomie: Entwicklung verbesserter Bewertungsansätze und nachhaltige Techniken zur Vermeidung von Treibhausgasen:** Prof. Bettina Matzdorf (ZALF) Angefragt
- **Aktuelle Arbeiten zur Moorforschung am ZALF:** Dr. Axel Behrendt (ZALF)
- **Angepasste Moorbewirtschaftungstechnik – was wird in Brandenburg eingesetzt; Vorstellung des DSS-TORBOS – Ein Entscheidungsunterstützungssystem zur torfschonenden Bewirtschaftung organischer Böden - bei welchen Entscheidungen kann dieses on-line System unterstützen:** Friedrich Birr und Kollegen (HNEE)
- **Verwandtschaftsräume:** Anne Mann, Nora Rieger, Tobias Baeumer, Julia von Baldenstein und Juliana Keßen (Technische Universität zu Berlin)
- **Zusammenfassung und Ausblick:** Jana Albrecht (Landschaftsförderverein Oberes Rhinluch)

Organisatorisches

Die Veranstaltung ist kostenlos. **Wir bitten um Anmeldung zur Veranstaltung bis zum 02.09. per E-Mail an sekretariat@dvl.org** Wir versenden den Einwahl-Link am Tag vor der Veranstaltung.

Die Veranstaltung richtet sich an die Verwaltungen und politischen Vertreter:innen der angrenzenden Kommunen, Flächennutzer:innen, Flächen-Eigentümer:innen, Unternehmen im Bereich der nachwachsenden Rohstoffe, regionale Wirtschaftsverbände, Forschungsinstitute, Student:innen und andere Interessierte.

Das Programm der Folgeveranstaltungen wird an den Bedarf entsprechend angepasst. Melden Sie sich gern mit Vorschlägen. Bei Fragen kontaktieren Sie Bas Spanjers: bas.spanjers@nagolare.de

Die Veranstaltung wird gemeinsam organisiert von:



HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

